

Natur- und Kulturregion Leithaland, Teil 1

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | TOURISMUS

PROJEKTREGION | BURGENLAND

LE-PERIODE | LE 07–13

PROJEKTLAUFZEIT | 2009-2012

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 235.000 EUR

PROJEKTTRÄGER | ARGE LEITHALAND

LE 07–13 ANGABEN

Themenbereich (Untergliederung): Leader (Tourismus)

LAG (lokale Aktionsgruppe): nordburgenland plus

Maßnahme: M413 - M313

KURZBESCHREIBUNG

Die fünf Gemeinden am Fuße des Leithagebirges (Leithaprodersdorf, Loretto, Stotzing, Wimpassing, Hornstein) wollen durch eine gemeindeübergreifende Vernetzung ihre vielfältigen Kultur- und Naturgüter besser präsentieren und der Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Bekanntheit dieser Güter ist jedoch gering. Aufgrund der guten Erreichbarkeit und Nähe zu Wien würden sich, bei einem Ausbau und einer entsprechenden Bewerbung dieser Naturgüter, gute Möglichkeiten ergeben, den Tourismus in dieser Region entscheidend anzukurbeln.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Planung und Errichtung eines Leitha Abenteuerweges (Gemeinde Hornstein)

Planung und Errichtung eines Wanderweges als Verbindung zwischen Waldlehrpfad und Lindenallee (Gemeinde Hornstein)

Planung und Errichtung eines Weinlehrpfades im Ried Reinischviertel (Gemeinde Leithaprodersdorf)

Planung und Errichtung eines Wiesen- und Getreidelehrpfades entlang der Leitha (Gemeinde Leithaprodersdorf)

Errichtung von Informationstafeln an den wichtigsten Marterln und Tafeln (Gemeinde Leithaprodersdorf)

Planung und Errichtung eines Naturlehrpfades und Wanderweges in den Leithaauen mit Fitnessparcour (Gemeinde Wimpassing)

Anlegestellen und Info-Points für Kanufahrten entlang der Leitha (Gemeinde Wimpassing)

Errichtung von Informationstafeln an den wichtigsten Marterln und Kreuzen (Gemeinde Stotzing)

Errichtung eines zentralen Info-Points am Dorfanger (Gemeinde Loretto)

Zur Vermarktung:

1. Broschüren und Karten: Zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung der örtlichen Bevölkerung und der Touristen für Kultur- und Naturschutzthemen müssen Karten bzw. Broschüren mit wesentlichen Informationen des Projektgebietes aufgelegt und verteilt werden. Anhand dieser Karte können alle Sehenswürdigkeiten im Projektgebiet und die Wege dorthin in

einer Karte zusammengefasst überblickt werden.

2. Homepage: Eine Homepage des Projektgebietes mit den wichtigsten Informationen und Karten bietet heute eine rasche und wichtige Informationsquelle. Diese Informationen stehen nicht nur der regionalen Bevölkerung, sondern auch überregionalen und internationalen Touristen und Interessierten zur Verfügung. Der Bekanntheitsgrad des Projektgebietes und des touristischen Angebotes steigt mit einer Homepage sehr rasch.